

**Protokoll zur
Dringlichkeitssitzung des Finanzausschusses der Stadt Rehna**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 07.08.2008
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Rehna, Versammlungsraum des Langen Hauses, Freiheitsplatz 1

Anwesend sind:

Herr Drechsler, Michael
Herr Drews, Reinhard
Herr Hilke, Herbert
Herr Lübke, Joachim
Herr Glatz, Holger

Von der Verwaltung nimmt teil:

Herr Oberpichler, Detlev

Entschuldigt fehlen:

Herr Lüth, Gunnar
Herr Markus, Bernd

Unentschuldigt fehlen:

Herr Cerny, Peter
Herr Eichler, Janko

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.06.2008
- 4 Beschluss zum Teilausbau der Ortsdurchfahrt Brützkow 'Othensdorfer Chaussee'
Vorlage: 0581/11BA/2008
- 5 Beratung zur Finanzierung des Kneipbeckens
- 6 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung**
Herr Drews eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen fest.
- 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung**
Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig festgesetzt.
- 3 **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.06.2008**
Das Protokoll der Sitzung vom 17.06.2008 wurde in der vorliegenden Form – einstimmig – genehmigt.

4 **Beschluss zum Teilausbau der Ortsdurchfahrt Brützkow 'Othensdorfer Chaussee'**

Vorlage: 0581/11BA/2008

Sachverhalt:

Die Stadt Rehna plant den Teilausbau der Ortsdurchfahrt Brützkow "Othensdorfer Chaussee". Es ist ein Ausbau der Straße in 5,50 m Breite mit Asphalt vorgesehen. Die Ausbaustrecke ist ca. 235 m lang.

Lt. Kostenschätzung des Ingenieurbüros Groth & Michelis, Schönberg betragen die Gesamtkosten **138.000,00 €**.

Für diese Maßnahme wurde ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen im Bereich des kommunalen Straßenbaus in Mecklenburg-Vorpommern aus den Kompensationsmitteln des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz gestellt. Der Fördersatz entspricht 70 % der förderfähigen Kosten (= Gesamtkosten abzüglich Honorar und Beiträge Dritter). Die Zuwendungshöhe beträgt 69.734,85 €.

Die Realisierung des Vorhabens ist für das Jahr 2009 eingeplant.

Der Bauausschuss hat den Hinweis gegeben, Kabel für die Straßenbeleuchtung schon mit zu verlegen.

Beschluss:

Die Stadt Rehna beschließt den Teilausbau der Ortsdurchfahrt Brützkow "Othensdorfer Chaussee". Das Bauvorhaben wird durchgeführt, sofern die beantragten Zuwendungen gewährt werden. Die Kosten sind in den Haushaltsplan 2009 aufzunehmen.

In Brützkow soll mit den betroffenen Anwohnern eine Informationsveranstaltung durchgeführt werden. Zu dieser Informationsveranstaltung sind die umlagefähigen Kosten gem. Kostenschätzung zu ermitteln und gem. der Straßenausbaubeitragssatzung für jeden Eigentümer festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Gemeindevertreter	:9
davon anwesend	:5
Ja-Stimmen	:5
Nein-Stimmen	:0
Stimmenthaltungen	:0

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

5 Beratung zur Finanzierung des Kneippbeckens

Herr Drews gibt den chronologischen Ablauf der bisherigen Beratungen in den Ausschüssen bekannt und erteilt anschließend das Wort an Burghard Schmidt, der als Vertreter des Klostersvereins das Vorhaben erläutert.

- Aufgrund der bisherigen Zusagen des Amtes und des Ingenieurbüros ging der Klosterverein davon aus, dass das Kneippbecken in der Realisierung des Heinrich Sternberg Parks enthalten ist. Deshalb hat der Klosterverein in seinen Werbebroschüren das Kneippbecken bereits aufgenommen. Später stellte der Klosterverein fest, dass sowohl in den Kostenschätzungen als auch in den Planungen das Kneippbecken nicht enthalten ist. Herr Schmidt erklärte, dass der Klosterverein die Instandhaltung, Unterhaltung, Bewirtschaftung und Verkehrssicherungspflicht für das Kneippbecken übernehmen wird.
- Herr Schnee erläuterte, dass durch Umschichtung von Mitteln zur Sanierung des Kirchplatzes 11.000,00 € für das Kneippbecken zur Verfügung stehen würden und somit ca. 7.500,00 € von der Stadt zusätzlich aufgebracht werden müssen. Wichtig ist, dass die Stadt keine zusätzlichen Mittel aufbringen kann. Wenn die Fragen des Betriebs, der Wartung, Ordnung und Sicherheit geklärt sind, spricht er sich dafür aus, dass die Stadt diese Mittel zur Verfügung stellt. Als Vorschlag unterbreitet er, dass die 7.500,00 € durch Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuern aufgebracht werden könnten. Der Finanzausschuss diskutierte daraufhin die Bedenken des Planungsbüros: Das Planungsbüro lehnt eine Gewährleistung ab. Hierzu liegt ein entsprechendes Schreiben vor.
- Herr Schmidt kann den Bedenken des Planungsbüros nicht folgen. Er behauptete, dass das Planungsbüro von der Errichtung von Kneippbecken keine Ahnung hat und behauptete weiterhin, dass das Planungsbüro generell fachlich ungeeignet zur Realisierung des Heinrich Sternberg Parks ist.

Der Finanzausschuss trifft folgende Festlegungen:

1. Der Bauausschuss hat eine fachliche Überprüfung der Kneippanlage vorzunehmen und eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

2. Der Betrieb, die Verkehrssicherungspflicht, Bewirtschaftung, Unterhaltung und Instandhaltung ist durch den Klosterverein abzusichern. Hierzu ist eine Vereinbarung oder eine Verpflichtungserklärung mit dem Klosterverein abzuschließen.
3. Die Finanzierung der fehlenden 7.500,00 € erfolgt durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Gemeindevertreter	:9
davon anwesend	:5
Ja-Stimmen	:4
Nein-Stimmen	:0
Stimmenthaltungen	:1

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

6 **Verschiedenes**
entfällt

Nichtöffentlicher Teil

Finanzausschuss der Stadt Rehna

gez. Hr. Drews
Ausschussvorsitzender

f.d.R. Herr Oberpichler, Detlev